



Tavolatas bringen Menschen zusammen.



Renata Ammann

## Einmal im Monat Gast sein

**Füreinander kochen, miteinander essen und diskutieren:  
Das Projekt Tavolata bringt Menschen zusammen. Renata Ammann aus Allschwil hat eine solche Tischgemeinschaft gegründet.**

### Renata Ammann, wie kamen Sie auf die Idee, eine eigene Tavolata zu gründen?

Ich habe im Migros-Magazin darüber gelesen und sofort gedacht, dass ich das auch machen möchte. Mein Mann und ich sind gern in Gesellschaft und lieben es, zu kochen. An einer Informationsveranstaltung haben wir dann Adressen von Interessierten aus der Region erhalten und diese angeschrieben. Daraus ist die «Tavolata Renata» entstanden.

### Wer sind die Menschen, die Sie nun regelmässig zum gemeinsamen Essen treffen?

Wir sind zwei Männer und fünf Frauen, alle pensioniert und die meisten alleinstehend. Alle sind noch sehr aktiv und engagiert. Es hat von Anfang an super gepasst. Wir kochen gern, empfangen gern Besuch und schätzen

den Austausch. Wer weiss, vielleicht entstehen daraus auch Freundschaften oder man macht sonst einmal etwas zusammen.

### Wie oft und wo trefft ihr euch?

Wir treffen uns einmal im Monat zum Nachtessen, jeweils bei jemandem daheim. Unsere Idee war es, nicht gemeinsam zu kochen, sondern bekocht zu werden. Wer einlädt, bestimmt das Menü, kauft ein und kocht. So haben wir anderen die Möglichkeit, uns einfach an den Tisch zu setzen und Gast zu sein. Beim Aufräumen helfen dann alle mit. Auch wenn dann mein Mann kocht, werde ich sein Gast sein.

### Entsteht so nicht Druck, wenn man selbst mit Kochen dran ist?

Es geht bei uns wirklich ums Zusammensein. Auf keinen Fall

soll es ein Wettbewerb sein, wer am besten kocht. Jeder darf machen, was er möchte, das Essen soll einfach und machbar sein. Wer nicht gern allein kocht, kann natürlich um Unterstützung und Gesellschaft fragen. Wir sind ganz unkompliziert. Hat jemand nicht so viel Platz am Tisch, rücken wir einfach zusammen.

[tavolata.ch](http://tavolata.ch)

Infos über bestehende Tischgemeinschaften oder darüber, wie man eine gründen kann, erteilt Heidi Moosmann, Koordinatorin Tavolata Region Basel: [mailto:heidi@bluewin.ch](mailto:mailto:heidi@bluewin.ch)

Online-Infoveranstaltung:  
21. August, 16 bis 17 Uhr  
Anmeldung bis 19. August per  
Mail an [info@tavolata.ch](mailto:info@tavolata.ch)

Vergünstigte Tickets

Kulturhuus Hábse

### Diesmal ruft die Mafia

Nach dem letztjährigen Grosse Erfolg ist das Ensemble Die Dritte - e goldigi Generation eine feste Grösse im Spielplan des Kulturhuus Hábse. Im September gibts mit «Veni, Vidi, Mafia!» die nächste irrwitzige Verwechslungskomödie. Im Zentrum stehen der pensionierte Anwalt Alain Tobler und seine Ehefrau Isabelle - und ein vergessener Hochzeitstag. Alains Freund Marc, ein pensionierter Polizist und Donatella, eine alte Freundin aus der Jugendzeit, der er noch einen Gefallen schuldet, sorgen zusätzlich für Verwirrung. Dass man deren Familie nachsagt, ein mächtiger Mafia-Clan zu sein, macht die Situation für Alain nicht einfacher.

Hedy Kaufmann, die Grand Dame des Hábse, ist mittlerweile 90 Jahre alt. Und auch der Rest des erfolgreichen Ensembles (Rinalda Caduff, Peter Richner, Susi von Lindennau Huber, Sylvia Bossart, Walter Aeppli und Rolf Boss) bewegt sich im Rentenalter. Für die Vorstellungen gibt es vergünstigte Tickets.

[haebse.ch](http://haebse.ch)

Mit dem Promocode Mafia gibt es auf [haebse.ch](http://haebse.ch) 10 Franken Rabatt auf alle Tickets.

